zugestellt durch Post.at
Ausgabe 2 - 2019
Amtliche Mitteilung der Marktgemeinde Weiten

GEMEINDEZEITUNG
der Marktgemeinde Weiten

Das neue „Haus der Musik“

Eröffnung und Segnung:
Sonntag, 25. August 2019

Amtliche Mitteilungen
Wasserzähler, Hundehaltung, Kanal
▶ Seite 6

Ehrungen - Jubiläen
Die Marktgemeinde Weiten hat gratuliert
▶ Seite 4

Most und Musi 2019
Sonntag, 15. September am Prangerplatz Weiten
▶ Seite 19

Inhaltsverzeichnis

4 Ehrungen
der beste Freiwillige, Jubiläen, Geburtstage

6 amtliche Mitteilungen
Bauverhandlungen, Wasser, Kanal, Hunde,

7 Rückblick
Dies und Das, Bildstock, Postpartner Eröffnung, Naturpark, Klima- & Energiemodellregion

13 Körperschaften - Vereine
ÖKB Weiten, Tennisclub Weiten, USV Sparkasse Weiten, FF-Weiten, Most und Musi 2019

20 Interessantes
Geierhorst Weiten, Leaderregion, Landwirtschaftskammer, Lebensweg, Verkehrsverbund, GVU Melk, Hilfswerk, Rotes Kreuz, GEDESAG Wohnbau

Bürgerservice

Marktgemeinde Weiten
Kirchenplatz 1, 3653 Weiten
Tel.: +43 2758 8555
Mail: marktgemeinde@weiten.gv.at
Web: www.weiten.gv.at

Öffnungszeiten Montag bis Freitag:
8:00 bis 12:00 Uhr

Bürgermeister Sprechzeiten:
Montag, 9:00 bis 12:00 Uhr oder nach Voranmeldung

Impressum

Medieninhaber, Herausgeber:
Marktgemeinde Weiten, 3653 Weiten
Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Franz Höfinger
Redaktion und Texte:
GGR Regina Steininger
Offenlegung Medienzweck:
Informationen und amtliche Mitteilungen der Marktgemeinde Weiten
Bildmaterial:
Archiv der Gemeinde Weiten, für die Veröffentlichung zur Verfügung gestellt, Friedrich Reiner, Adobe Stock, Pixabay
Gestaltung, Druckproduktion:
Franz Habegger, 3653 Weiten
Werbeeinschaltungen:
Amtsleiterin Regina Steininger
ONLINE GEDRUCKT VON SAXOPRINT

Wollen Sie als Betrieb mit dem Standort 3653 Weiten in einer Ausgabe der Gemeindezeitung Ihre Leistungen oder Produkte präsentieren, so bieten wir Ihnen unterschiedliche, kostengünstige Werbeformate an.

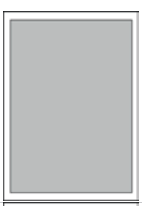
Die Marktgemeinde Weiten veröffentlicht mindestens zweimal jährlich eine Zeitung, welche amtliche Mitteilungen und Informationen für die Gemeindebürger bereitstellt.
Auflage:
500 Stück, 4-färbiger Druck im A4 Hochformat
Zustellung:
mittels österr. Post AG als amtliche Mitteilung im Gemeindegebiet 3653 Weiten (auch Haushalte, welche die Zustellung der Werbemittel abgemeldet haben, erhalten diese amtliche Mitteilung)

Anlieferung der Werbeeinschaltung:
Senden Sie rechtzeitig VOR Redaktionsschluss Ihre Werbemittel elektronisch im PDF Format bzw. als Bilddatei (JPG/JPEG) per Mail an marktgemeinde@weiten.gv.at
Seitens der Marktgemeinde Weiten erfolgt keine Korrektur bzw. Änderung der Inhalte. Die Marktgemeinde Weiten behält sich das Recht vor, Werbeeinschaltungen abzulehnen.

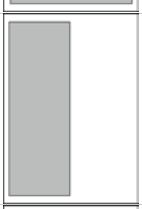
Fragen und Informationen:
Amtsleiterin Regina Steininger Tel: 02758 8555

Ihre Werbung in der Gemeindezeitung Weiten:

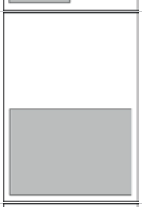
nächster Redationsschluss: 18.11.2019



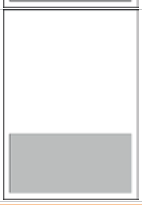
Ganze Seite - DIN A4 – Hochformat
Abmessungen in Millimeter:
Höhe: 297 mm / Breite: 210 mm
Abmessungen in Pixel bei 300 dpi:
Höhe: 3508 px / Breite: 2480 px
Kostenbeitrag: 100 Euro



Halbe Seite – Hochformat
Abmessungen in Millimeter:
Höhe: 297 mm / Breite: 105 mm
Abmessungen in Pixel bei 300 dpi:
Höhe: 3508 px / Breite: 1240 px
Kostenbeitrag: 60 Euro



Halbe Seite - DIN A5 - Querformat
Abmessungen in Millimeter:
Höhe: 148 mm / Breite: 210 mm
Abmessungen in Pixel bei 300 dpi:
Höhe: 1748 px / Breite: 2480 px
Kostenbeitrag: 60 Euro



Drittel Seite - DIN lang - Querformat
Abmessungen in Millimeter:
Höhe: 99 mm / Breite: 210 mm
Abmessungen in Pixel bei 300 dpi:
Höhe: 1169 px / Breite: 2480 px
Kostenbeitrag: 45 Euro

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Die Marktgemeinde Weiten und die Trachtenkapelle Weitental erlauben sich, Sie herzlich zur

feierlichen Segnung und Eröffnung

des neu errichteten

„Haus der Musik“

einzuladen.

Sonntag, 25. August 2019

ab 09:30 Uhr Empfang
10:00 Uhr Festakt

Obmann Johann Habegger

Bürgermeister Franz Höfinger

Danke für Ihre Unterstützung!

Ehrung des besten Freiwilligen

Das Waldviertel schöpft einen Gutteil seiner Kraft und Erfolge aus unzähligen Initiativen und dem persönlichen Einsatz vieler Menschen, die oft relativ unbedankt großartige Dienste leisten.

Die BIOEM in Großschönau hat sich zum Ziel gesetzt, Erreichtes aufzuzeigen, Danke zu sagen und Motivation für kommende Herausforderungen zu geben.
Aus diesem Anlass wurden heuer 88 „HelferInnen im Hintergrund“ aller Bezirke und Teilbezirke des Waldviertels geehrt. Seitens der Marktgemeinde Weiten war dies Herbert Wagner.

Unter dem Motto „Ehrung der besten Waldviertler Freiwilligen“ überreichten Landesrat Ludwig Schleritzko in Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und Maria Forstner (Obfrau der NÖ Dorf- und Stadterneuerung) die Ehrenpreise an die Geehrten. Unterstützt wird diese wertvolle Aktion jährlich vom Land Niederösterreich und von der NÖ Dorf- und Stadterneuerung.

Seitens der Marktgemeinde dankte ihm Bgm. Franz Höfinger für seinen vorbildlichen jahrelangen Einsatz.

Foto: © Karl H. Tröstl, NÖN

Steinerne Hochzeit (67 ½ Jahre):

Berta und Josef Brunner aus Weiterndorf
Ingeborg und Johann Artner aus Weiten

Diamantene Hochzeit (60 Jahre):

Herma und Herbert Süß aus Weiten

v. l. n. r. : Herbert Süß, GGR Regina Steininger, Erwin Kristen, Jubelpaar Herma und Herbert Süß, GR Franz Kremser, Friederike Kristen und Bürgermeister Franz Höfinger.

Diamantene Hochzeit (60 Jahre):

Theresia und Franz Winkler aus Mörenz

vorne v.l.: Franz Traxler, Theresia und Franz Winkler sowie Renate Traxler, dahinter v.l.: GGR Johann Schmid, Manuel Traxler, Daniela Buxbaum, GR Johann Aigner (Bauernbund) und Bürgermeister Franz Höfinger.

Goldene Hochzeit (50 Jahre):

Gertrude und Josef Aigner, Mollendorf

Sitzend das Jubelpaar Gertrude und Josef Aigner mit Enkerl David Aigner; weiters v. l.: Bürgermeister Franz Höfinger, Gerhard Mayerhofer, GR Josef Lechner, Gertrude Mayerhofer, Helmut Haselmayr (Bauernbund), Johann Aigner, Martin Aigner sowie Katja und Bianca Mayerhofer.

90. Geburtstag:

Maria Stegmaier aus Weiterndorf

Sitzend: Jubilarin Maria Stegmaier, v. l. n. r.: Bürgermeister Franz Höfinger, Jakob Schrittwieser, Johann Hackl (Bauernbund), Gertraude Stegmaier-Ahrer, GR Herbert Aniwanter, Sabrina Ahrer und Friedrich Stegmaier.

90. Geburtstag:

Karl Strasser aus Seiterndorf
Gertrude Haunschmid aus Seiterndorf
Herta Wagner aus Tottendorf
Margaretha Kernstock aus Seiterndorf

90. Geburtstag:

Dir. Berta Draxler aus Am Schuß

v. l. n. r: Bürgermeister Franz Höfinger, Jubilarin Dir. Berta Draxler, Ing. Margit Draxler und GR Karl Nödl.

80. Geburtstag:

Ingrid Maurer aus Eitental

Zeichenwettbewerb

Wie wird die Schulbrücke nach der Sanierung aussehen?

Zu einem Zeichenwettbewerb hatte die Marktgemeinde Weiten die Schülerinnen und Schüler der 4. Schulstufe der Volksschule Weiten eingeladen.

Man wollte die Gedanken der Kinder erkunden, wie sie sich die Schulbrücke über den Weitenbach nach der Sanierung (die noch heuer in Angriff genommen werden soll) vorstellen können. Die Pädagogen griffen die Idee des Zeichenwettbewerbes auf und unterstützten voll den Vorschlag. Im Unterricht wurde gezeichnet und gemalt, es kamen gute Ideen zutage. Eine unabhängige Jury bewertete am Gemeindeamt die Arbeiten der kleinen Künstler.

Fazit: Gewinner waren sie alle, die Kinder der 4. Schulstufe, die im Herbst in anderen Schulen ihren weiteren schulischen Lebensweg beschreiten werden.

Nach reiflicher Überlegung der Jury standen dann die drei Gewinner fest:

Bericht und Foto: Friedrich Reiner

Platz 1: Verena Kristen
Platz 2: Annika Eder
Platz 3: Carina Gierer

Vizebürgermeisterin Ramona Fletzberger überreichte dem glücklichen und erfolgreichen Mädchen-Trio am letzten Schultag des Schuljahres 2018/2019 Preise und bedankte sich bei den Verantwortlichen der Schule für das Entgegenkommen.

Im Bild die drei Erstplacierten Annika Eder, Verena Kristen und Carina Gierer (vorne, v. l.); weiters: Zeichenlehrerin Ivonne Horvath, Vizebürgermeisterin Ramona Fletzberger und Schulleiter OSR Bruno Rixinger (hinten, v. l.).

Bauverhandlungstermine:

Die jüngste Bauverhandlung war am 4. Juli. Bitte holen Sie rechtzeitig vor Beginn der Baumaßnahmen Informationen über eine eventuelle Bewilligungs- oder Anzeigepflicht beim Gemeindeamt ein.

Auch bei vereinfachten Bauverfahren oder Bauanzeigen sind Planungsunterlagen beziehungsweise die Planskizzen rechtzeitig dem Gemeindeamt vorzulegen.

Wasserzähler-Kontrolle:

Unabhängig von der jährlichen Ablesung wird empfohlen, den Zählerstand des Wasserzählers regelmäßig zu kontrollieren.

Rohrbrüche bleiben manchmal bis zur Wasserabrechnung unentdeckt und oft fallen dadurch hohe Wassergebühren an, die der Liegenschaftseigentümer - da er für die Instandhaltung der Hausleitung verantwortlich ist - zu tragen hat.

Keine Feuchttücher in die Toilette:

Feucht-, Baby- und Hygienetücher bestehen meistens aus einem Polyester-Viskose-Gemisch oder auch aus Fasern, die mit Kunstharzen gefestigt sind.

Da sie allerdings, in Toiletten entsorgt, die Kanalisation verstopfen (lösen sich nicht auf) und sich in den Abwasserpumpen verfangen, gehören diese Hygieneartikel NICHT in die Toilette.

Auch Speiseabfälle und Co. haben in der Kanalisation nichts verloren.

Hundehaltung:

Es kam in den vergangenen Monaten immer wieder zu Beschwerden und Zwischenfällen mit freilaufenden Hunden.

Seitens der Marktgemeinde Weiten wird hier nochmals ausdrücklich darauf hingewiesen, dass das Hundehaltegesetz des Landes NÖ die Regelung zur Leinenpflicht und/oder Maulkorbpflicht verpflichtet (§ 8).

Wir appellieren hier nochmals an die Eigenverantwortung jedes einzelnen Bürgers, dass dies eigentlich eine Selbstverständlichkeit darstellen sollte.

Mitteilung:
Hunde müssen im Gemeindegebiet angemeldet werden!

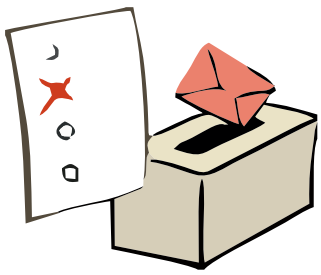
Hundekot-Entsorgung:

Der Hundeführer ist verpflichtet, die Exkremente des Hundes zu entsorgen.

Besonders im Bereich des Tennisplatzes kommt es immer wieder zu Beschwerden.

Auch dies ist im NÖ Hundehaltegesetz klar definiert (Hundekot ist unverzüglich zu beseitigen und zu entsorgen) und dies sollte ebenfalls eine Selbstverständlichkeit sein.

Nationalratswahl 2019:



Wir möchten seitens der Marktgemeinde unsere Bürgerinnen und Bürger bei der bevorstehenden Nationalratswahl optimal unterstützen. Deshalb wird ihnen Anfang September eine „Amtliche Wahlinformation - Nationalratswahl 2019“ zugestellt. Nehmen Sie den personalisierten Abschnitt mit. Damit erleichtern Sie die Wahlabwicklung, weil wir nicht mehr im Wählerverzeichnis suchen müssen.

Sonntag, 29. September 2019

Wahlzeit: 8.00 bis 12.00 Uhr
Wahllokal: Gemeindeamt Weiten

Wahlberechtigt sind alle österreichischen Staatsbürgerinnen und Staatsbürger mit Hauptwohnsitz in Österreich, die spätestens am Wahltag 16 Jahre alt geworden sind (alle bis 29. September 2003 Geborenen), am Stichtag (9. Juli 2019) in der Marktgemeinde Weiten ihren Hauptwohnsitz hatten und nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind.

Rückblick

Prüfung – Kinderbetreuerin:

Bürgermeister Franz Höfinger und Vizebürgermeisterin Ramona Fletzberger gratulieren Adelheid Lagler zur bestandenen Prüfung für Kinderbetreuerinnen und wünschen ihr viel Erfolg.

Vorne v.l.n.r. Luisa Brandstetter, Elena Dallinger, Nele Lagler, Samuel Kreutner, Moritz Pemmer
Dahinter v.l.n.r.: Bgm. Franz Höfinger, Adelheid Lagler und Vzbgm. Ramona Fletzberger.

Sumsi-Cup:

Bürgermeister Franz Höfinger gratuliert der Fußballmannschaft der Volksschule Weiten zum Sieg beim Bezirksturnier (Sumsi-Cup) am 08. Mai 2019.
Beim Regionalturnier erreichte das Team den 3. Platz.

v. l.: VL Kathrin Kranzer, Niklas Lagler, Marcus Windischberger, Xaver Wenk, Dir. OSR Bruno Rixinger, Jonas Brandstetter, Jamie Weigl, Felix Habegger, Oliver Schmid, Roman Schmuckenschlager und Bürgermeister Franz Höfinger.

Kälber-Drillinge sorgten für Überraschung:

Da waren's gleich drei! - Da staunten Landwirt Franz Schweiger aus Tottendorf und der ,,Geburtshelfer" Josef Wagner nicht schlecht.
Waren die beiden bei einer Geburt auf Zwillinge eingestellt, so stellten sie fest: ,,Da ist ja noch etwas."
Und siehe da, das Etwas war noch ein kleines Kalb, das das Licht der Welt erblickte. Somit war das Trio komplett.

Am Hof der Familie Schweiger ist es das erste Mal, dass man sich über Kälber-Drillinge freuen darf. ,,Die zwei weiblichen und das eine männliche Kalb gedeihen prächtig", versichert der stolze Landwirt.

Die Marktgemeinde Weiten wünscht alles Gute und viel Glück für die Zukunft.

Franz Schweiger (links) präsentiert mit Stolz seinem Nachbarn Bürgermeister Franz Höfinger die Kälber-Drillinge.
Foto und Bericht: Friedrich Reiner

Jungmusiker MV Weiten:

Silber und Bronze für junge Musiker

Beim ,,Tag der Blasmusik" wurden an erfolgreiche Jungmusiker der 1. Waldviertler Trachtenkapelle Weitental die erworbenen Jungmusiker-Leistungsabzeichen und die Urkunden überreicht.
Hier zeigen sich wieder der hohe Ausbildungsstand und das großartige Niveau der Aus- und Fortbildung der jungen Musiker.

Matthias Steiner (Silber), David Müllner, Sophie Müllner und Valentin Spindelberger (Bronze)

Matthias Steiner, David Müllner, Sophie Müllner und Valentin Spindelberger (v. l.) mit Obmann Johann Habegger und Kapellmeister Franz Spindelberger (hinten, v. l.). *Foto: Musikverein/Rixinger*

Prominenter Besuch im Reitstall Höfinger:

Klassische Dressur: Seine Philosophie zeigte Reittrainer Horst Becker in Tottendorf bei Weiten: gutes Dressurtraining ist Fürsorge fürs Pferd.
Der in Pferdekreisen bestens bekannte Horst Becker, der aus der Bundesrepublik Deutschland stammt und in ganz Europa ein Begriff ist, war drei Tage zu Gast im Reitstall von Johannes Höfinger in Tottendorf bei Weiten.

Ambitionierten Kursteilnehmern wurde ,,Klassische Dressur, an feiner Hand geritten" nähergebracht. Der Reittrainer ging minutiös auf jedes Detail von Pferd und Reiter ein. Er zeigte dabei einen seiner Grundsätze: ,,Fühlen lernen, nicht reiten" im Umgang mit Pferden auf.

Horst Becker (er lebt derzeit in der Schweiz) gründete das ,,Expertenforum Pferdegerecht"mit einigen Pferdeexperten. Er ist auf vielen Messen anzutreffen und in ganz Europa bei pferdegerechtem Training anzutreffen.

Der 23-jährige Johannes Höfinger ist laut Pferdeinsidern ein Newcomer und gilt als Geheimtipp unter den ,,Pferdestalleinstellern" und Visionär.

Bericht und Foto: Friedrich Reiner

Segnung Bildstock Weiten:

Zeitzeuge aus Stein erhielt kirchlichen Segen

Der Bildstock am Straßenrand der Weitental-Bundesstraße 216 zwischen Weiten und Eitental erlebte schon schwierige Zeiten. Nach einem Verkehrsunfall wurde er teilweise demoliert und anschließend wieder zusammengebaut und auf der anderen Straßenseite aufgestellt. Im Laufe der Jahre nagte der Zahn der Zeit an diesem denkmalgeschützten Bauwerk und eine Sanierung war dringend notwendig geworden. Nach einigem Hin und Her gelang es Hermine Riss, die zuständigen Stellen von einer Restaurierung zu überzeugen.

Die Kosten von rund 8.400 Euro wurden von der Marktgemeinde Weiten und durch einige Subventionen (Bundesdenkmalamt 1.200 Euro und Land NÖ 2.000 Euro) getragen. Die Familie Hackl aus Eitental stellte einen Grund zur Verfügung und die Straßenmeisterei Pöggstall stellte den Unterbau her.

Im Rahmen einer Maiandacht mit vielen Gläubigen segnete Pfarrer Pater Benedikt Triebl diesen steinernen Zeitzeugen (von den Heimischen auch „Pestsäule“ genannt), der vor über 300 Jahren vom Leinenweber Matthias Peßenböckh erbaut wurde.
Bis ins 20. Jahrhundert war der Bildstock auch ein markanter Punkt am Kirchen- und Schulweg von Eitental nach Weiten.

Bürgermeister Franz Höfinger dankte Hermine Riss für ihre geleistete Arbeit und ihren unbeugsamen Willen, dass diese Restaurierung positiv abgeschlossen werden konnte. „Sie setzte sich großartig und intensiv dafür ein, dass dieses Kleindenkmal wieder in vollem Glanze erstrahlen kann.“

„Dieser Bildstock“, so Hermine Riss, „gehört nun zu den zehn denkmalgeschützten Objekten in der Marktgemeinde Weiten.“

Text und Bilder: Friedrich Reiner

Postpartner:
„Von Weiten aus in die ganze Welt“

Mit der Eröffnung der Postpartnerstelle bei Nah&Frisch Habegger in der Weitener Hauptstraße 54/2 kehrte der Postfuchs nach knapp zehn Jahren wieder nach Weiten zurück. Im September 2010 wurde das damalige Aus des Postamtes 3653 Weiten besiegelt und seit Montag, den 20. Mai 2019, gibt es wieder die Möglichkeit, in Weiten die „Postgeschäfte“ zu erledigen.

Das Pendeln zu anderen Postpartnerstellen – z. B. nach Pöggstall oder Leiben – hat nunmehr ein Happy End gefunden.

Nunmehr stehen die Dienstleistungen der Österreichischen Post AG wiederum in Weiten im Nah&Frisch-Geschäft Habegger zur Verfügung.

Öffnungszeiten der Postpartnerstelle:
Montag bis Freitag von 8 bis 11 Uhr und von 16 bis 18 Uhr sowie am Samstag von 8 bis 11 Uhr.

Die Kunden können ihre Briefe, Pakete und EMS-Sendungen aufgeben bzw. abholen.

Viele Gäste wohnten der Eröffnungsfeier bei, wo auch der damalige Poststempel präsentiert wurde, der wieder Verwendung finden wird.

von links: Alois Wühl, Christian Bierbach, Bgmst. Franz Höfinger, Elmar Ruth, Eva und Franz Habegger, Franz Eckl, Anneliese Weißensteiner, Andrea Zeilinger, Karin Schneider, Reinhard Wondra, Natascha Schindler

Von der Marktgemeinde Weiten waren Bürgermeister Franz Höfinger („Wir sind froh, wieder die Post in Weiten zu haben“), Vizebürgermeisterin Ramona Fletzberger und andere Mitglieder des Gemeinderates anwesend.
Der Obmann der Wirtschaftskammer Melk, Franz Eckl, überbrachte die besten Wünsche seitens der Wirtschaft, die Fa. Kastner war durch Bereichsleiter Elmar Ruth vertreten und seitens der Post AG kamen Alois Wühl (Change Management), Christian Bierbach (Verkaufsleitung) und Reinhard Wondra (Training & Qualitätssicherung) zur Eröffnung.

Bei den Gästen u. a. dabei Vertreter der örtlichen Wirtschaft, Freunde und Bekannte sowie die Eigentümer der Liegenschaft, Werner und Regina Artner.

Die Familie Habegger und die Bediensteten des Marktes sind bestrebt, den Postkunden (und nicht nur diesen) einen optimalen Service zu bieten. Franz Habegger in seiner Begrüßungsrede: „Wir wünschen uns eine gute Partnerschaft mit der Post AG.“

von links: GGR Regina Steininger, Bgmst. Franz Höfinger, GR Philipp Renner, Eva und Franz Habegger, GGR Franz Bleicher.

Dem Verkaufsleiter der Österr. Post AG, Christian Bierbach, wurde eine Flasche Sekt mit dem Etikett „Willkommen zurück in 3653" übergeben. Diese wurde natürlich gleich an die Gäste der Eröffnungsfeier ausgeschenkt.

Eva und Franz Habegger präsentieren den zurückgekehrten Poststempel mit dem Aufdruck 3653 Weiten.

Bilder und Text: Friedrich Reiner

Naturpark Jauerling-Wachau

Neue Geschäftsführerin
Mathilde Stallegger ist seit 1. Mai 2019 die neue Geschäftsführerin des Naturparkvereins. Die studierte Agrarwissenschaftlerin hat bisher im Umweltdachverband in Wien an der Schnittstelle zwischen Landwirtschaft, Ländliche Entwicklung und Naturschutz gearbeitet und an der Gestaltung einer nachhaltigeren Umweltpolitik mitgewirkt. Die gebürtige Französin und Halbkärntnerin hat sich nun mit ihrer Familie in der Region sesshaft gemacht.

Mathilde Stallegger ©Naturpark Jauerling-Wachau

Jauerlinger Saftladen Malwettbewerb
Am 6. Juni 2019 wurden die Gewinner des Malwettbewerbes des Apfelsaftprojektes „Jauerlinger Saftladen“ in der Volksschule Weiten ausgezeichnet. Jonas Brandstetter erreichte den 1. Platz, Felix Habegger den 2. Platz und Selma Eder gleichauf mit Marius Hackl den 3. Platz. Motiv des Malwettbewerbs war die Wimperfledermaus, eine seltene Fledermausart, die gerne auf Streuobstwiesen nach Insekten jagt. Der Malwettbewerb wurde in Kooperation mit der Kunstmeile Krems und der KFFÖ durchgeführt. Das Projekt „Jauerlinger Saftladen“ hat 2017 den Naturschutzpreis die Brennnessel von der gemeinnützigen Stiftung Blühendes Österreich bekommen.

www.naturpark-jauerling.at

Naturpark-Zukunftswerkstatt am 26. September 2019
Seit Anfang des Jahres hat der Naturpark Jauerling-Wachau einen Dialog mit den Naturparkbewohnern gestartet, um ein Naturparkkonzept zu erarbeiten, das eine Vision, Ziele und Maßnahmen für die Zukunft des Naturparks definiert. Im Jänner und im Juni 2019 haben in allen sieben Naturparkgemeinden von Aggsbach Markt, Emmersdorf, Maria Laach, Mühldorf, Raxendorf, Spitz bis Weiten Workshops stattgefunden. Im Rahmen der kommenden Naturpark-Zukunftswerkstatt am 26. September 2019 in Mühldorf, Gasthof Weißes Rössl, von 16 bis 21 Uhr, wird gemeinsam mit den Bewohnern des Naturparks eine gemeinsame Vision für den Naturpark erarbeitet. Sie sind herzlich eingeladen!

Workshops zum Naturparkkonzept in Weiten
©Naturpark Jauerling-Wachau

Drei neue Naturparkschulen!
Am 7. Juni 2019 wurde sowohl der Volksschule Spitz als auch der Volksschule Mühldorf und am 14. Juni 2019 der NMS Emmersdorf das Prädikat Naturparkschule verliehen. Dieses Prädikat steht für eine enge Verbundenheit der Schulen zur Natur und dem Naturpark. Gemeinsam mit der bereits seit 2017 ernannten Naturparkschule Maria Laach gibt es nun vier Naturparkschulen im Naturpark Jauerling-Wachau. Dies ist ein starkes Zeichen für die positive Bildungsarbeit im Naturpark Jauerling-Wachau.

Klima- und Energie-Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende

öko region Südliches Waldviertel www.swv.at

Seit mehr als 30 Jahren kümmert sich die „Ökoregion Südliches Waldviertel" um Nachhaltigkeit. Hier entstanden die ersten Biomasse-Nahwärmegenossenschaften Niederösterreichs.

Seit mehr als 25 Jahren fungiert auch die Höhere Lehranstalt für Umwelt und Wirtschaft als „Leuchtturm und Trägerrakete umweltwirtschaftlicher Schwerpunkte", so Karl Moser, Landtagsabgeordneter und Obmann der Ökoregion.

Alle diese Vorleistungen und Erfahrungen sollen in die Klima- und Energiemodellregion Südliches Waldviertel einfließen. Photovoltaik-Anlagen, E-Mobilität, digitale Vernetzung regionaler Angebote, mikroökologische Gebäudegestaltung, Kooperationen von Wirtschaft und Tourismus sowie die Vernetzung der Bildungsangebote stehen auf der Agenda.

Die Umsetzung startete mit einem Workshop am 20. Mai in der HLUW Yspertal.

Vertreter aus allen 12 beteiligten Gemeinden informierten sich über die nun nötigen Schritte zur Erstellung eines Umsetzungskonzeptes und beschäftigten sich mit der Ausarbeitung der 10 regionalen Maßnahmen.

Der Fachinput erfolgte von Ing. Eva Otepka von der Energie- und Umweltagentur NÖ. Die IST-Analyse und Bestandsaufnahme der relevanten Daten der Region erfolgt im Juni durch Dir. Tanja Wesely als KEM Betreuerin über das Telecenter Südliches Waldviertel. Einen ersten Konzeptentwurf wird es im Herbst 2019 geben.

Jeder und jede Einzelne ist eingeladen persönlich einen Beitrag zu Klima und Energie zu leisten. Nur so können wir Klima und Energie Modellregion zum Wohle der Bevölkerung werden.

12 beteiligte Gemeinden: Artstetten-Pöbring, Dorfstetten, Hofamt Priel, Leiben, Maria Taferl, Münichreith-Laimbach, Nöchling, Pöggstall, Raxendorf, St. Oswald, Weiten, Yspertal

Kontakt:
KEM Büro, Hauptstr. 9, 3683 Yspertal, info@swv.at, 07415/6767-30
Obmann LAbg. Karl Moser, CSE
KEM Managerin, Tanja Wesely

für die Veröffentlichung zur Verfügung gestellt

Geehrte und Ehrengäste bei der Jahreshauptversammlung des ÖKB Weiten: Heidemarie Vogler, Günter Auer, Martin Vogler und Franz Höfinger (vorne, v. l.); Friedrich Reiner, Franz Schweiger, Johann Wagner, Karl Buchegger, Johann Stieger, Josef Aigner, Johann Siebenhandl, Johann Gilly, Thomas Stiegler und Johann Buxbaum (hinten, v. l.).

Der ÖKB übergab den Musikern der 1. Waldviertler Trachtenkapelle Weitental einen Spendenscheck über 3.000 Euro für die Fertigstellung des Musikheimes.

Kameraden denken auch an jene, denen es nicht so gut geht!

Mit einer namhaften finanziellen Unterstützung stellten sich Vorstandsmitglieder des ÖKB-Ortsverbandes Weiten bei ihrem ehemaligen Obmann Franz Derfler ein, der aus gesundheitlichen Gründen seit Kurzem im Rollstuhl sitzt. Franz Derfler war zwölf Jahre Obmann des Ortsverbandes und noch einige Jahre für die Finanzen zuständig. Bei dieser Überreichung wurde Derfler auch die Ehrenmedaille für 40-jährige Mitgliedschaft übergeben.

für die Veröffentlichung zur Verfügung gestellt

Tennisclub Weiten erstrahlt in neuem Licht

Tatsächlich erstrahlt der Tennisclub Weiten in einem neuem Licht. Denn seit einigen Jahren ist die Flutlichtanlage am Tennisplatz renovierungsbedürftig. Die Renovierung wurde von Jahr zu Jahr verschoben da es immer wieder andere Dinge zu erledigen gab die mehr Prioritäten hatten. Nun war es endlich so weit und die Strahler wurden alle erneuert. Natürlich wollten wir der Umwelt sowie der Stromkosten Entgegenkommen und stellten bei der Gelegenheit auf LED um. Abends bei tollen Lichtverhältnissen Tennisspielen zu können bereitet vielen Mitgliedern wieder große Freude.

Auch das Clubhaus sollte in einem neuen Licht erstrahlen und so beschloss der Tennisclub auch dort mit dem Renovieren zu beginnen. Im Clubraum wäre schon seit einigen Jahren eine neue Küche sehr hilfreich gewesen. Dies war Anlass für den Verein eine Küche zu planen und zu erstellen. Ein Geschirrspüler, der vorher nie vorhanden war, soll in Zukunft bei Veranstaltungen und auch im Alltag eine sehr große Hilfe sein. Hängekästen damit das Geschirr in Augenhöhe genommen werden kann, bringt Erleichterung. Laden für Besteck und div. Sachen sollen für Ordnung in der Küche sorgen. Mit dieser Anschaffung erstrahlt auch der Clubraum wieder ganz neu.

vorher

nachher

Natürlich sollen die Mitglieder selbst auch nie zu kurz kommen und so gab es Überlegungen vom Tennisclub Weiten um ein gemeinsames Outfit. Anfangs schien es ein einfaches Vorhaben doch die Vorstellung von jeden einzelnen war sehr unterschiedlich. In Frage standen Material, Designe, Farbe und natürlich auch ein kleiner Selbstbehalt. Das Projekt wurde aber nie aufgegeben und weiter nach gemeinsamen Lösungen gesucht bis alle Kriterien erfüllt wurden. Rechtzeitig bei Saisonbeginn trafen die Dressen beim Verein ein und konnten schon einige male gemeinsam präsentiert werden.

Einen schönen Sommer wünscht der Tennisclub Weiten

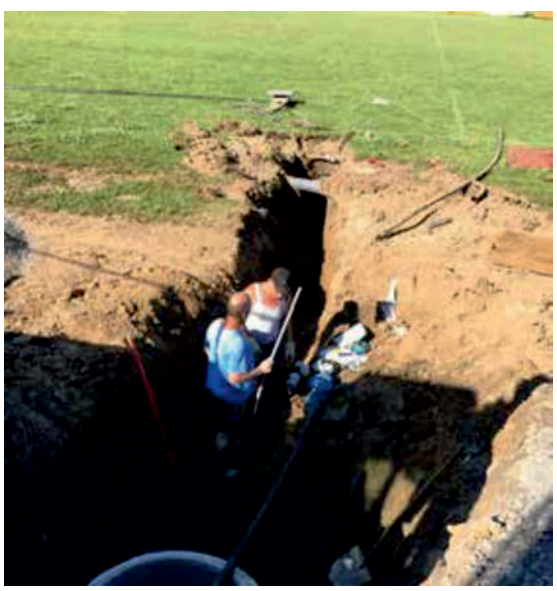
für die Veröffentlichung zur Verfügung gestellt

Sportplatz Weiten – Tribünenbau

Grünes Licht gibt es mit der schriftlichen Zusage der Fördermittel für das Bauvorhaben Sportplatz Weiten. Die Bauverhandlung wurde durchgeführt und mit den Arbeiten wurde bereits begonnen.

Vier Punkte sind es, die das Sportzentrum zu einem Schmuckkasterl werden lassen: Errichtung einer Wurfsteinmauer (Abgrenzung zu den Parkplätzen) mit Zaunanlage, Erweiterung des Parkraumangebotes, die Erneuerung der Flutlichtanlage und die Errichtung einer Tribüne.
Wichtig erscheint es den Verantwortlichen des Sportvereins, dass die Anlage bei verschiedenen Veranstaltungen von den Körperschaften und Vereinen genutzt werden kann. „Bei diesem Bauvorhaben haben sich diese sehr kooperativ mit den Kickern verhalten“, betont Bürgermeister Höfinger.

Finanziert werden die Bauarbeiten mit Kosten von rund 250.000 Euro durch eine Förderung der „Leader-Region Südliches Waldviertel“ mit 60 Prozent, einer Förderung des Landes NÖ (30.000 Euro), Eigenleistungen des USV (50.000 Euro) und einem Zuschuss der Marktgemeinde Weiten (20.000 Euro). Hier hat der Gemeinderat bereits im Vorjahr die Zusage erteilt.



Voller Tatendrang: USV-Obmann Bgm. Franz Höfinger, GR Josef Lechner und Walter Aigner.
Bericht: Friedrich Reiner

für die Veröffentlichung zur Verfügung gestellt

USV Sparkasse WEITEN

LIEBE FUSSBALLFREUNDE!

DIE HERBSTSAISON HAT BEGONNEN!

SPORT union NIEDERÖSTERREICH

Spieltermine USV Weiten - Herbst 2019 - 2. Klasse Yspertal			Reserve
So, 18.08.2019	**Weiten** : Erlauf	18:00 Uhr	16:00 Uhr
So, 25.08.2019	Emmersdorf : **Weiten**	17:00 Uhr	15:00 Uhr
Fr, 30.08.2019	**Weiten**: Leiben	19:30 Uhr	17:30 Uhr
So, 08.09.2019	St. Oswald : **Weiten**	16:30 Uhr	14:30 Uhr
Fr, 13.09.2019	**Weiten** : Jauerling	19:30 Uhr	17:30 Uhr
Sa, 21.09.2019	Pöggstall : **Weiten**	16:00 Uhr	14:00 Uhr
So, 29.09.2019	**Weiten** : Maria Taferl	16:00 Uhr	14:00 Uhr
So, 06.10.2019	**Weiten** : Klein Pöchlarn	15:30 Uhr	13:30 Uhr
So, 13.10.2019	Nöchling : **Weiten**	15:30 Uhr	13:30 Uhr
Sa, 19.10.2019	**Weiten** : Münichreith	15:00 Uhr	13:00 Uhr
So, 27.10.2019	Yspertal : **Weiten**	14:00 Uhr	12:00 Uhr

für die Veröffentlichung zur Verfügung gestellt

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
bei unseren Fußballspielen!
Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt!

Waldviertler SPARKASSE

bezahlte Einschaltung

USV Sparkasse Weiten

Sportlerfest

Donnerstag, 15.8.2019

9 Uhr Feldmesse

anschl. Frühschoppen mit der **1. Waldviertler Trachtenkapelle Weitental**

11.00 Uhr Beginn des HOBBYTURNIERS

mit Spritzerwertung

Anmeldung bis 1.8.2019 bei:

Thomas Bergwein 0664 6444470

Manfred Schmidt 0676 7789118

Anmeldegebühr 15 €

JUGENDTAG mit Festbetrieb

Sonntag, den 18.8.2019

Beginn: 10:00 Uhr

Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt!

Waldviertler SPARKASSE

für die Veröffentlichung zur Verfügung gestellt

15. Weitener Feuerwehrfest

SA | ab 10:30 Uhr: Oldtimertreffen

11:00–15:00 Uhr: Feuerlöscherüberprüfung

ab 14:00 Uhr: Seniorennachmittag

ab 20:30 Uhr: Tanz und Unterhaltung mit *„Zufällig Zeitlos“*

Blauchlichtparty mit PARTY BULLZ

SO| ab 10:00 Uhr: Frühschoppen mit dem

„Harmonikawirt Duo“

ab 13:00 Uhr: Maibaumverlosung

31. Aug-1. Sept 2019

Ausweiskontrolle lt. NÖ Jugendschutzgesetz. Der Reinerlös dient zum Ankauf von Ausrüstung und Geräten.
Verantwortlich: FF Weiten | EABI Johann Jindra | 3653 Weiten, Hauptstraße 63

für die Veröffentlichung zur Verfügung gestellt

VORMITTAG:

ab 10:00 Uhr Traditionelle Blasmusik: Frühschoppen mit der 1. Waldviertler Trachtenkapelle Weitental

NACHMITTAG:

Nachmittags genießen Sie abwechselnd folgende musikalische Schmankerl:

Weitental Echo (Feiern Sie mit dem Weitental Echo das 50ig jährige Bühnenjubiläum)

Harmonikawirt Trio aus Loitzendorf

12:30 Uhr Kinder Volkstanzgruppe Neukirchen
14:00 Uhr Volkstanzgruppe Maria Laach

MARKTBETRIEB:

10:00 bis 17:00 Uhr Verkaufsstände mit bäuerlichen Genussprodukten und Handwerkskunst.

Kulinarisch werden Sie ganztägig von den mitwirkenden Weitener Vereinen und Körperschaften auf den einzelnen Schmankerlständen rund um's Thema Most verwöhnt.

Most und Musi Weil's schmeckt und guat klingt

Eintritt FREI ! Findet bei jeder Witterung statt

Herzlichen Dank an unsere Unterstützer:

wir sehen uns 2020 am Sportlergschnas in Weiten

so schmeckt NIEDERÖSTERREICH

Höfinger & Hametner OG

www.wernerartner.at
ARTNER
infrarot lösungen - mauertrocknung

HABEGGER Nah&Frisch

die baufirma ihres vertrauens
modern und flexibel
jägerbau
pöggstall
pöggstall – mühldorf – krems
tel. 02758/2333
www.jaegerbau.at
ABAU

Bunte Ecke
Edeltraud Pfeiffer
Ihr Fachhandel für
Buch - Papier - Spiel - Bastel - Textil
Inkjet- und Tonerpatronen
Tavernplatz 1 3650 Pöggstall
Tel.: 02758/3319 E-Mail: bunte-ecke@aon.at

WERNER WEISSENSTEINER
Transporte - Erdbau
Natursteinmauern
Schrems- und Kranarbeiten
Kompressorverleih
Seiterndorf 18, A-3653 Weiten
Tel. 02758/8321
Mob.: 0664/441 89 19

sonnenuhren SCHLOSSEREI JINDRA

kausl energiesysteme & baddesign

www.Bleicher.at FLIESENSTUDIO

Waldviertler SPARKASSE
Was zählt, sind die Menschen.

für die Veröffentlichung zur Verfügung gestellt

Geierhorst wird zum Zentrum:

Das historische Gebäude mit einer wechselvollen Geschichte wird im Bereich des Elektrogeschäftes umgebaut.

Der Bau des „Geierhorstes" geht auf das Jahr 1580 zurück und fand vorerst als Schlosstaverne für die Mollenburg Verwendung. Das Haus erlebte viele Besitzer im Gastrobereich, ehe in den 1980-er Jahren großzügig umgebaut wurde und zum Gast- und Caféhaus ein Elektrogeschäft dazukam.

Die Firma AMHotelbetriebsGmbH aus Mödling (Geschäftsführer Günter Aigner) kaufte das Objekt und stellte nunmehr die weitere Verwendung beim Unternehmerstammtisch in Weiten vor.

Belebt sollen das Restaurant und Caféhaus werden. „Hier suchen wir einen fleißigen Jungunternehmer, den wir auch entsprechend unterstützen. Dieser Bereich kann jederzeit vermietet werden."

Größere Änderungen gibt es im ehemaligen Geschäftsbereich.

Hier entsteht für eine gemeinsame Nutzung eine Fläche von 400 m2, die kostengünstig weitergegeben wird. „Durch gemeinsame Synergien werden Kosten gespart, so wollen wir die Wirtschaft und Bevölkerung unterstützen", erläutert Aigner das Konzept.

In diesem Bereich – unter der Abkürzung AKHWW – sollen u. a. Ärzte, Künstler, Handwerker (u. a. Wirtschaftstreibende aus dem Waldviertel und Weiten) eine Heimstätte finden. Für die Fertigstellung gibt es noch keinen fixen Termin.

Großen Wert legt Aigner auf die Tatsache, dass durch einen gemeinsamen Auftritt Kosten für die Interessenten gespart werden. Als großes Anliegen bezeichnet er die Mobilität für das Waldviertel: „Hier schneller zu sein als die anderen."

Im 1. Stock – oberhalb des Cafés – ist angedacht, in den bestehenden Räumen Wohnraum zu schaffen. Dafür gibt es noch keine genaue Planung.

Die Außenfassade beim „Geierhorst" in Weiten bleibt unverändert. Eine wechselvolle Geschichte wird um eine Facette reicher.

Text und Foto: Friedrich Reiner

PRESSEMITTEILUNG

Die Leaderregion Südliches Waldviertel – Nibelungengau unterstützt 33 Gemeinden bei der Entwicklung des ländlichen Raumes. Projekte können von Bürgern, Vereinen, Betrieben oder Gemeinden eingereicht werden.

Der ländliche Raum ist gegenüber dem städtischen geografisch benachteiligt. Größere Entfernungen zwischen Leben und Arbeit, weniger Einwohner und ein älterer Bevölkerungsschnitt im Vergleich zu urbanen Regionen erfordern kreative Projekte. Zur Entwicklung dieser ländlichen Räume wurde von der Europäischen Union das Programm „LEADER“ geschaffen. „Durch unterschiedliche Projekte soll eine positive Entwicklung für die Regionen ermöglicht werden. Um ein Vorhaben unterstützen zu können, soll es einen Mehrwert für die Region bringen und darf keine Einzelinteressen verfolgen“, erklärt Leaderregions- Geschäftsführer Thomas Heindl.

Die Entwicklung der Region ist in drei Aktionsfeldern festgelegt. Jedes Projekt muss mindestens einem Schwerpunkt entsprechen:

- Stärkung der regionalen Wertschöpfung
- Stärkung der natürlichen Ressourcen und des kulturellen Erbes
- Strukturen und Funktionen im Gemeinwohl

Egal ob Bürger, Unternehmen, KMU, EPU, land- und forstwirtschaftliche Betriebe, Vereine oder Gemeinden in der Region – Projekte einreichen darf jeder. Der Fördersatz bewegt sich je nach Schwerpunkt zwischen 30 und 80 Prozent. „Grundsätzlich können alle Projekte gefördert werden, sofern sie der ländlichen Entwicklungsstrategie entsprechen“, informiert Heindl. Bis zu fünf Mal pro Jahr finden Projektcalls statt, die auf der Homepage der Leaderregion publik gemacht werden. Dabei werden alle Interessierten dazu eingeladen, ihre Projekte einzureichen. Danach entscheidet ein 15-köpfiges Projektauswahlgremium, welche Ideen genehmigt und umgesetzt werden.

Leaderregions-Geschäftsführer Thomas Heindl erklärt, wie Projektträger ihre Ideen einbringen können.

Fotocredits: Isabel Urban

Projektkontakt:

Leaderregion Südliches Waldviertel – Nibelungengau

Geschäftsführer DI Thomas Heindl

Email: t.heindl@leaderregion.at, Tel.: 02872/2007913

Pressekontakt:

Anna Faltner, Bakk.phil., BA

Email: a.faltner@leaderregion.at, Tel.: 0650/8410654

für die Veröffentlichung zur Verfügung gestellt

Landwirtschaftskammer Niederösterreich

Bezirksbauernkammer Melk, Dr. Martin Auer
Abt Karlstraße 19, 3390 Melk, Tel. +43 5 0259 41101,Fax: +43 5 0259 41198
officel@melk.lk-noe.at, www.noe.lko.at/melk

Verantwortungsvoller Umgang mit Natur und Landschaft - NÖ Feldschutzgesetz beachten

Geschätzte Damen und Herren Bürgermeister, sehr geehrte Damen und Herren,

mit Beginn der wärmeren Jahreszeit nimmt Joggen, Radfahren, Reiten, Spazierengehen usw. abseits der „Zivilisation“ wieder zu.

Landwirtschaftliche Grundstücke dürfen aber nur mit Zustimmung des Eigentümers bzw. Bewirtschafters betreten werden. Ein allgemeines Betretungsrecht zu Erholungszwecken sieht ausschließlich das Forstgesetz für Wald vor.

Unbefugte Eingriffe in Besitz und Eigentum können zivilrechtlich mit Besitzstörungs- und Eigentumsfreiheitsklage bei Gericht abgewehrt werden. Bei Sach- und Vermögensschäden kann überdies der Verursacher zum Schadenersatz herangezogen werden. Strafrechtlich kann Sachbeschädigung, Diebstahl oder Entwendung vorliegen.

Das NÖ Feldschutzgesetz stellt bestimmte Eingriffe in das Feldgut unter Verwaltungsstrafe und ermöglicht die Überwachung durch spezielle Feldschutzorgane.

Feldgut im Sinne dieses Gesetzes sind alle der landwirtschaftlichen Erzeugung dienenden unbeweglichen Sachen (zB Äcker, Wiesen, Weiden, Gärten, Weingärten und Feldwege) und alle beweglichen Sachen, die in der Landwirtschaft hervorgebracht oder für die landwirtschaftliche Erzeugung verwendet werden, soweit sie sich auf offenem Feld befinden (zB Strohballen) sowie Stallungen.

Folgende unbefugt vorgenommene Handlungen stellen als „Feldfrevel“ eine Verwaltungsübertretung dar und sind von der Bezirksverwaltungsbehörde mit einer Geldstrafe bis zu 1.500 Euro strafbar:

- **Gebrauch, Verunreinigung, Beschädigung oder Vernichtung von fremdem Feldgut (zB Verunreinigung mit Hundekot)**
- **Entziehung oder Zueignung von fremdem Feldgut (zB Entwendung von Obst, Maiskolben, …)**
- **Betreten, Verunreinigung oder Beschädigung fremder Stallungen**

Im Wald und in Waldnähe ist überdies das Entzünden von Feuer strengstens verboten. Dies betrifft auch Wegwerfen von brennenden oder glimmenden Gegenständen wie Zündhölzer und Zigaretten. Wer dagegen zuwiderhandelt, kann nach dem Forstgesetz bestraft werden.

Viele Hundebesitzer sind sich nicht bewusst, dass Hundekot das Erntegut und somit Nahrungs- und Futtermittel verunreinigt. Der Kot ist Infektionsquelle für zahlreiche Krankheiten und führt oftmals zu beachtlichen wirtschaftlichen Schäden. Hinterlassene Abfälle bergen Verletzungs- und Vergiftungsgefahren für Tiere und können Schäden an landwirtschaftlichen Maschinen bewirken.

Unsere Bäuerinnen und Bauern sorgen für qualitativ hochwertige Lebensmittel, pflegen und erhalten mit viel Fleiß unsere Landschaft und sorgen für gesunde Lebensgrundlagen sowie eine saubere Umwelt.

Sie fordern aber auch einen respekt-, rücksichts- und verantwortungsvollen Umgang gegenüber fremden Eigentum sowie sorgsame und schonende Behandlung unserer natürlichen Lebensgrundlagen wie Boden, Klima, Wasser zum Erhalt unserer wunderschönen Kulturlandschaft.

Mit freundlichen Grüßen aus Melk.

Der Kammersekretär:
Dr. Martin Auer eh

Der Kammerobmann:
Johannes Zuser eh

VIELFALT IST UNSERE STÄRKE

für die Veröffentlichung zur Verfügung gestellt

Der Lebensweg – das Nachfolgeprojekt der NÖ Landesausstellung Pöggstall 2017

Auf 260 km sein Leben zu erwandern - diese Möglichkeit bietet sich seit einem Jahr bei uns im Südlichen Waldviertel. Die bestehenden Wanderwege Ysper-Weitentalweg und Kremstalweg in einer Achter-Schleife bewandert, wurden zum Lebensweg.

Im April hat sich Dieter Juster - der Projektinitiator und Buchautor - mit dem TourenTAGEbuch für 10 Tage auf den Weg gemacht, um 268 km lang sein Leben zu erwandern. Sein Fazit: „Es ist eine Expedition, gute Vorbereitung ist unumgänglich! Und: Wandernd unsere Region und seine Schätze zu entdecken und dabei sein eigenes Leben zu reflektieren, ist ganz einfach großartig."

„Mit dem TourenTAGEbuch haben wir mehr als einen Wanderführer herausgebracht, und dass wir schon nach einem Jahr die zweite Auflage herausbringen können zeigt, welches Potential in diesem Gemeinschaftsprojekt steckt.", meint Obmann Konrad Friedl.

Was besonders erfreulich ist, dass sich viele Einheimische auf den (Lebens-)Weg machen und so ihre Heimat neu schätzen und kennenlernen.

Weitwandern Waldviertel
Lebensweg

Der Weitwanderweg bietet 22 Gemeinden die Möglichkeit, unserer Region ein neues Profil zu geben.
Natürlich macht der demografische Wandel auch bei uns nicht Halt. Gemeinsam Infrastruktur zu erhalten, zu stärken und nach Möglichkeit zusätzliche Angebote zu schaffen, ist das große Ziel. Alle Gemeinden, Institutionen, Betriebe, Vereine und auch Einzelne sind gefragt:
„Was kann Jede oder Jeder zum Gelingen beitragen?"
Wie am neu aufgelegten Folder zum Lebensweg passenderweise steht: „Wir haben´s in der Hand!"
Informationen über den Lebensweg www.lebensweg.info

Das Lebensweg TourenTAGEbuch ist auch in unserem Gemeindeamt erhältlich:

Dieter Juster & Elisabeth Lexer
Kral Verlag, Berndorf 2018, 256 Seiten, Softcover, durchgehend farbig bebildert
ISBN: 978-3-99024-785-3
Preis: € 19,90

Das Team des Vereins Lebensweg zu Besuch bei Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner
von links: Franz Lumesberger, Ingrid Kleber, Veronika Schroll, Konrad Friedl, Johanna Mikl-Leitner, Dieter Juster, Manfred Hackl
COPYRIGHT: NLK Reinberger

VOR Mobile Ticketing: Öffentlicher Verkehr leicht gemacht!

Die Ostregion ist der größte Mobilitätsraum Österreichs. Nirgendwo fahren mehr Personen mit dem öffentlichen Verkehr, nirgendwo werden mehr Busse und Bahnen für die Fahrgäste bewegt als in Wien, Niederösterreich und dem Burgenland. Mit dem neuen VOR Mobile Shop eröffnet der Verkehrsverbund Ost-Region (VOR) seinen Kunden einen neuen, modernen Vertriebskanal: Nunmehr finden die Fahrgäste über die VOR AnachB App nicht nur den besten Weg von A nach B, sondern können dort gleich ihr Ticket kaufen – einfach, sicher, mobil!

Einfach von A nach B: VOR AnachB ist ein österreichweiter, mobiler und multimodaler Routenplaner für alle Verkehrsmodalitäten (Öffis, Autos, Rad- und Fußwege sowie deren Kombination) und steht als kostenlose Web- und App-Lösung für Smartphones zur Verfügung. VOR AnachB nutzt immer die neuesten Daten auf Basis der Verkehrsauskunft Österreich (VAO) und zeigt neben der aktuellen Verkehrslage auch alle Baustellen, Staus, Verspätungen, Umleitungen und Änderungen im Verkehrsnetz. Die Informationen fließen in das Routing mit ein und liefern somit aktuelle Verbindungen für jede Abfrage – österreichweit. Allein im vergangenen Jahr 2018 wurden über 16 Millionen Abfragen über die VOR AnachB App getätigt. Mit dem neuen VOR Mobile Shop können nunmehr Fahrgäste nicht nur den besten Weg von A nach B einfach am Smartphone finden, sondern sich gleich das passende Ticket dazu kaufen!

Alles in einer App

Mit dem neuen Mobile Ticketing Shop, welcher in die bekannte VOR AnachB App integriert ist, können alle VOR Tickets bis auf die Jahreskarte gekauft werden. Die Jahreskarte kann wiederum in der App angezeigt werden. Dank der VOR AnachB App haben Kunden ihr Ticket – vom Einzelfahrschein bis zur Jahreskarte – also auch unterwegs immer mit dabei. „Mit der VOR AnachB App ist ein wichtiger Schritt hin zu einem noch moderneren öffentlichen Verkehr getan, denn wer mit einem entsprechenden Smartphone ausgestattet ist, hat jetzt den gesamten öffentlichen Verkehr praktisch in einer Hand“, freut sich der niederösterreichische Mobilitätslandesrat Ludwig Schleritzko. „Entgegen manchem Klischee setzen ja nicht nur junge Menschen, sondern auch immer mehr Fahrgäste im fortgeschrittenen Alter auf neue Technologien, die den Alltag erleichtern“, ist Peter Hanke, Wiens zuständiger Stadtrat für Finanzen, Wirtschaft, Digitalisierung und Internationales überzeugt von den Potentialen des neuen VOR-Angebotes. „Besser unterwegs sein heißt, nicht nur rasch den besten Weg von A nach B zu finden, sondern dass auch das Drumherum sicher und komfortabel gestaltet ist. Und da ist die aktuelle Erweiterung der VOR-Serviceangebote um einen Mobile Ticketing Shop ein wichtiger Schritt, um neue Fahrgäste anzusprechen“, hofft nicht zuletzt der burgenländische Verkehrslandesrat Heinrich Dorner.

Einfach, sicher und besser unterwegs

„Fahrgäste können sich nunmehr den Gang zum Automaten oder Ticketschalter sparen und ihr VOR-Öffi-Ticket ganz einfach über die VOR AnachB App kaufen“, so VOR-Geschäftsführer Thomas Bohrn. „Besonders praktisch dabei: Sämtliche Tickets sind mit dem Account verknüpft und lassen sich jederzeit bequem anzeigen“, unterstreicht VOR-Geschäftsführer Wolfgang Schroll, der gleichzeitig darauf hinweist, dass die übrigen Vertriebskanäle – vom Ticketschalter am Bahnhof über entsprechende Automaten bis hin zum bekannten VOR Online Shop von der aktuellen Erweiterung unberührt bleiben.

für die Veröffentlichung zur Verfügung gestellt

Gemeindeverband für Umweltschutz und Abgabeneinhebung im Bezirk Melk
Wieselburger Str. 2, 3240 Mank ◆ ☎ 02755/2652-31 ◆ Fax: 02755/2086
Johannes.kadla@gvumelk.at www.gvumelk.at www.facebook.com/gemeindeverband

PRESSE - INFORMATION

Müllentsorgung bei Baustellen

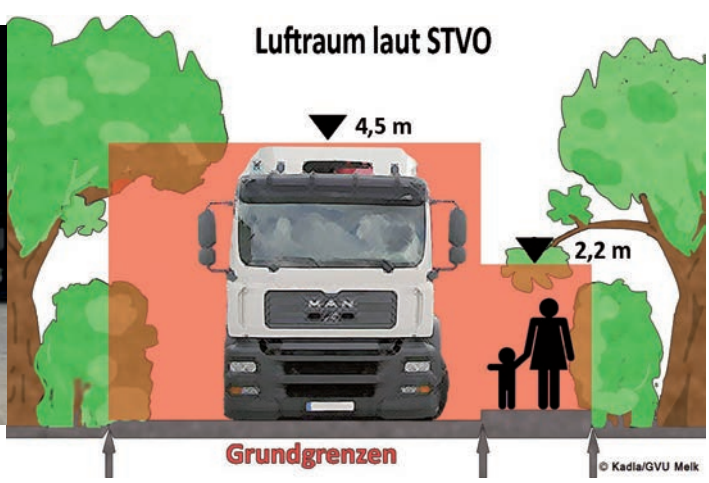
Der Sommer wird traditionell gerne für Baustellen genutzt. Wichtige Reparaturen und Sanierungen stellen aber auch die Müllabfuhr vor Probleme.

Aufgegrabene Straßen und abgesperrte Zufahrten prägen im Sommer viele Ortsbilder. Aber auch außerhalb der „Hauptsaison", zwischen Juni und September, kommt es immer wieder zu Zufahrtsbehinderungen und Straßensperren.

Viele Bereiche bleiben für PKWs weiterhin erreichbar und stellen die Anrainer vor keine größeren Probleme. Für die Entleerung der Mülltonnen, kann das jedoch trotzdem Auswirkungen haben. Am Entleerungstag muss die jeweilige Mülltonne direkt mit dem Müllfahrzeug erreichbar aufgestellt werden.
Da meist auch größere Baufahrzeuge im Baustellenbereich verkehren, sind viele Liegenschaftseigentümer der Meinung, dass auch die Müllfahrzeuge problemlos zufahren können. Genau das ist jedoch oftmals ein Problem, was zur Folge hat, dass viele Tonnen nicht entleert werden können.

Vor allem ist die Erreichbarkeit der einzelnen Liegenschaften bzw. Mülltonnen per PKW keine Garantie, dass auch das deutlich größere und schwerere Müllfahrzeug zufahren kann. Während der Arbeitszeiten blockieren oft auch Baufahrzeuge zusätzlich die betroffenen Straßenzüge. Lange Wartezeiten, bis ein Bagger oder LKW seine Arbeit beendet hat und die Durchfahrt möglich ist, kann das Müllpersonal nicht in Kauf nehmen.

Grundsätzlich müssen bei Straßensperren und Baustellen die Mülltonnen ans Ende der abgesperrten Straßenzüge gebracht werden. Geeignete Sammelplätze für die Behälter können mit der Gemeinde abgestimmt und an den GVU Melk gemeldet werden – so kommt es zu keinen Problemen bei der planmäßigen Entleerung.



Kontakt:
0664/4058880 – Dir. Alois Hubmann (Geschäftsführer)
0650/3476737 – Johannes Kadla (Öffentlichkeitsarbeit)

für die Veröffentlichung zur Verfügung gestellt

HILFSWERK

Gemeinsam Wege gehen.

SPANNENDE AUFGABEN im Sozialbereich!

Karriere im Hilfswerk

Hilfe und Pflege daheim Südliches Waldviertel sucht:

Dipl. Gesundheits- und Krankenpfleger/innen
Gehalt lt. SWÖ-KV ab 2.330,60 Euro brutto (Basis Vollzeit, plus SEG Zulage)

Fachsozialbetreuer/in Altenarbeit
Gehalt lt. SWÖ-KV ab 2.173,20 Euro brutto (Basis Vollzeit, plus SEG Zulage)

Pflegeassistentinnen/Pflegeassistenten
Gehalt lt. SWÖ-KV ab 2.024,10 Euro brutto (Basis Vollzeit, plus SEG Zulage)

Heimhelfer/innen
Gehalt lt. SWÖ-KV ab 1.875,00 Euro brutto (Basis Vollzeit, plus SEG Zulage)

für die Veröffentlichung zur Verfügung gestellt

Ihre Aufgaben
- Mobile Pflege und Betreuung in Zusammenarbeit mit einem interdisziplinären Team.

Ihr Profil
- Abgeschlossene Ausbildung erforderlich
- Selbstständigkeit und Flexibilität
- Führerschein B (eigener PKW von Vorteil)

Unser Angebot
- 20 – 30 Wochenstunden
- Weiterbildungsmöglichkeiten
- Keine Nachtdienste
- Kilometergeld/Dienstauto

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Hilfswerk Niederösterreich Betriebs GmbH | **T** 02742/249-1090
z.H. Mag. Maria Zednik | Ferstlergasse 4, 3100 St. Pölten

best recruiter 18|19 aut

audit berufundfamilie

Direkt online bewerben unter **jobs.noe.hilfswerk.at**

NEUERÖFFNUNG!!

HenryLaden Pöggstall

3650 PÖGGSTALL, Untere Hauptstraße 9c

20. September 2019 17:00 Uhr

Die GESUNDHEITS- & SOZIALE DIENSTE des Roten Kreuzes Pöggstall...

... erweitern das Angebot um eine Dienstleistung - dem HENRY LADEN – „die Second-Hand Boutique" des Roten Kreuzes. Dort erhalten gespendete, gebrauchte Gegenstände eine zweite Chance. Der Erlös kommt zweckgewidmet sozialen Projekten im Rot-Kreuz-Bezirksstellenbereich zugute.

SIE WOLLEN WAREN SPENDEN?

Ab 16. August ist dies möglich, Mittwoch u. Donnerstag jeweils 09:00-12:00 Uhr
Warenannahme 3650 Pöggstall, Untere Hauptstraße 9C
(Haus Anna, gegenüber ehemaligen Gemeinde))

Gerne übernehmen wir Artikel folgender Kategorien:

- Herren-, Damen- und Kinderkleidung (gut erhalten, gewaschen)
- Handtaschen, Schuhe
- Accessoires: Tücher, Schals, Kopfbedeckungen, Schmuck
- Baby- und Kinderartikel, Spielsachen
- Bücher und Spiele
- Deko-Objekte, Geschirr

SIE WOLLEN SICH SOZIAL ENGAGIEREN?

Sie suchen eine sinnvolle ehrenamtliche Beschäftigung. Bereichern Sie unser Team aus motivierten Frauen und Männern jeden Alters und helfen Sie uns helfen. Bei uns sind Sie richtig!
Wir suchen Verstärkung in folgenden Bereichen:

- Verkauf
- Lagerung / Sortierung
- Dekoration
- Auch in ALLEN anderen Dienstleistungsangeboten freuen wir uns über Verstärkung

Wenn Sie mit Ihrer Zeitspende als Mitarbeiter mitwirken möchten oder weitere unverbindliche Informationen für sämtliche Dienstleistungen der „Gesundheits- & Sozialen Dienste" haben möchten, melden Sie sich einfach unter 059144-62614 bzw. 0664-5117480 oder anna.neuninger@n.roteskreuz.at
Wir freuen uns auf ein Gespräch mit Ihnen.

für die Veröffentlichung zur Verfügung gestellt

Wir bauen für Sie in Weiten
gefördert & provisionsfrei

MEIN HEIM
GEDESAG

WEITEN II

3653 Weiten - Hauptstraße

Miete

14 Wohnungen

- 2 bzw. 3 Zimmer
- rund 54-74 m² Wohnfläche
- jede Wohnung verfügt über einen Balkon
- teilweise mit Eigengärten
- Gartengeräteraum
- freie PKW-Abstellplätze
- Wohnraumlüftung
- Fernwärme
- geplanter Baubeginn Oktober 2019

Voranmeldung möglich!

www.gedesag.at

Anmeldung & Beratung + 43 2732/ 833 93
3500 Krems/Donau, Bahnzeile 1
office@gedesag.at

für die Veröffentlichung zur Verfügung gestellt